



CSC

Conservation Science Consulting Sàrl

La science au service des monuments et des sites
Wissenschaft im Dienst historischer Bauten und Anlagen
Science for monuments and sites

A. 0015.08 - 22.01.2013

GR – CHUR, KATHEDRALE

KLIMAENTWICKLUNG BEIM HOCHALTAR 2012



Bildquelle: http://www.bistum-chur.ch/kat_restaurierung_009.htm

Zusammenfassung:

Die Messungen 2012 zeigen, dass die Temperaturen im Bereich des Hochaltars während der Heizperiode relativ ausgeglichen aber insgesamt angestiegen sind.

Wie schon im Vorjahr gab es im Januar und Februar insgesamt etwa 4 Wochen während derer die Luftfeuchtigkeiten beim Hochaltar zwischen 40 und 50% lag und täglich 2 bis 3 mal um etwa 4% bis 5% anstiegen oder absanken. Diese regelmässigen Schwankungen können Ende Jahres, obwohl auch da geheizt wurde, nur bedingt beobachtet werden.

Hohe Feiertage mit zahlreichen Messebesuchern widerspiegeln sich in den Messkurven durch einen raschen Anstieg sowohl der relativen als auch der absoluten Luftfeuchtigkeit. Normalerweise liegen die Zunahme der relativen Luftfeuchtigkeit an solchen Feiertagen in der Grössenordnung von 5 oder etwas mehr %.

Wenn der Feiertag mit einer ausgesprochenen Kälteperiode zusammenfällt, fallen die Schwankungen deutlich stärker aus. So kam es zum Beispiel an Ostern 2012 zu einem sprunghaftem Anstieg der relativen Luftfeuchtigkeit an den Flügeln des Hochaltars um mehr als 15% innerhalb nur weniger Stunden. Es sollte unbedingt überlegt werden, wie solche starken Schwankungen in Zukunft vermieden werden könnten.